



mühle waren farbenfrohe Abwechslung im Alltag der Meisterschaftsrunden. Eine langjährige Freundschaft zu den am Niederrhein stationierten Amerikanern wurde gepflegt.

Mit weiteren Talenten aus der eigenen Jugend gingen die Frintroper Adler ab 1989 erneut auf Höhenflug. Zunächst erfolgte 1990 der Aufstieg von der 2. Regionalliga in die 1. Regionalliga.

In der Saison 1990/91 holte das mit dem Amerikaner Greg Trygstad und dem neuen Trainerduo Volker Groß und Co-Trainer Jürgen Houf verstärkte Team den umjubelten Regionalligatitel und schaffte gleichzeitig den Aufstieg in die 2. Bundesliga. Im Kader der Meisterschaftsmannschaft standen acht Spieler aus der eigenen Jugend!



Aufstieg in die 2.Liga 1990/91 oben v.l.: Trainer Volker Groß, Greg Trygstad, Olaf Kehler, Jörg Bruckhoff, Dirk Schade, Christian Pohl, Martin Mähmann. Unten v.l.: Harald Aust, Thomas Brandt, Oliver Harks, Volker Schoppen, Holger Warobiow, Tobias Trutzenberg.

In der 2. Bundesliga spielte das Team in fast unveränderter Formation. Leider konnte das Trainerduo Groß/Houf seine Tätigkeit nicht fortsetzen. Jeff Read wurde neuer Coach. In der spielstarken Bundesliga waren nach dem Mauerfall erstmals der USC Magdeburg und BSV Berlin vertreten. Die Liga wurde auf 14 Vereine aufgestockt, sodass vier Mannschaften absteigen mussten. Adler ging am Ende der Saison 1991/92 zusammen mit ART Düsseldorf, Rist Wedel/Hamburg und dem USC Magdeburg zurück in die 1. Regionalliga.

Nach dem Abstieg aus der 2.Liga mussten viele Abgänge verkraftet werden. Das neuformierte Team der 1. Regionalliga hatte mit dem neuen Amerikaner David Wilson in der Saison 1992/93 eine gute Stütze. Als Coach Jeff Read während der laufenden Spielzeit zurück in die USA ging, übernahm Volker Schoppen als Spielertrainer die Verantwortung. Der Klassenerhalt wurde durch einen knappen Sieg am letzten Spieltag geschafft. Ein Jahr später erfolgte dann aber doch der Abstieg in die 2. Regionalliga.

Trotz dieses sportlichen Rückschlags boomte der Basketballsport in dieser Zeit und seine Variante Streetball (3:3 auf einen Korb) entwickelte sich zur absoluten Trendsportart. Auf dem „Neuen Markt“ in Borbeck richteten wir in Zusammenarbeit mit dem Westdeutschen Basketball-Verband und der AOK in den Jahren 1993, 1994 und 1996 drei große Streetball-Turniere aus, die von der Jugend mit Begeisterung aufgenommen wurden. Es folgte eine Phase des Neuaufbaus.

Martin Zeller, ehemaliger Adler-Spieler und Assistententrainer in der Bundesliga mit B-Lizenz, übernahm das Traineramt. Er arbeitete hervorragend und erfolgreich mit jungen Spielern, die er bereits in den Jugendmannschaften ausgebildet hatte. Stephan und David Hain sammelten in der Saison 1996/97 sogar Bundesligaerfahrung, als sie in Doppellizenz auch für die „Ruh Devils“ in der neugebauten Arena Oberhausen spielten. Nach dreijähriger Zugehörigkeit zur 2. Regionalliga schafften wir am Ende der Saison 1997/98 den Wiederaufstieg in die 1. Regionalliga.



Oben v.l.: Trainer Martin Zeller, Michael Koch, Stephan Hain, Tobias Unterberg, Gerald Johnson, Björn Milsch, Christian von Witzleben, Alexander Grün.

Unten v.l.: Carsten Sommer, Volker Schoppen, Daniel Kehl, David Hain, Torsten Brauner, es fehlen Marcel Krüger und Torsten Lickfeld.

Hier spielten wir nur noch eine Saison und mussten nach dem Rückzug aus der 2. Regionalliga den Weg zurück in die Oberliga antreten. In den beiden folgenden Jahren mussten wir unsere Herren-Mannschaft in der Oberliga und danach Landesliga aus finanziellen Gründen zurückziehen. Der damit verbundene Abstieg endete 2004 in der Bezirksliga.

In dieser Zeit spielte nur noch die 3. Mannschaft in der 1. Kreisliga um Meisterschaftspunkte.